

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/118/2007/II-20
Einreicher:	Amt für Stadtfinanzen

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	13.08.2007				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	05.09.2007				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	26.09.2007				

Titel:

Außerplanmäßige Ausgabe und Verpflichtungsermächtigung für den Wettbewerb Meisterhausensemble

Beschlussvorschlag:

Die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 32.500,00 EUR sowie die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 177.500,00 EUR zur Durchführung des Wettbewerbs Meisterhausensemble wird beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	Gemeindeordnung LSA, Hauptsatzung
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Haushaltsstelle: Stadtsanierung und Entwicklung
2.61500.94000
Wettbewerb für Meisterhausensemble

Haushaltsansatz: 0,00 EUR

Erhöhung um: 32.500,00 EUR

Deckung aus Wenigerausgaben bei der HH-Stelle: Stadtsanierung und Entwicklung
2.61500.98605
Zuschuss für die Sanierung Dessau-Nordwest

in Höhe von: 32.500,00 EUR

Verpflichtungsermächtigung: Stadtsanierung und Entwicklung
2.61500.94000
Wettbewerb für Meisterhausensemble

Haushaltsansatz: 0,00 EUR

Erhöhung um: 177.500,00 EUR

Deckung durch
Wenigerinanspruchnahme
Der VE bei der HH-Stelle: Gewerbegebiet Junkalor/Altener Straße
2.79155.94000
Revitalisierung Industriebrache
ehemals Junkalor/Altener Straße

in Höhe von: 177.500,00 EUR

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Haupt- und Personalausschuss am:

Ausschussvorsitzende/er

Anlage 1:

Begründung:

Das Ensemble der Meisterhäuser in Dessau befindet sich im Sanierungsgebiet „Dessau-Nordwest“, welches mit Beschluss des Stadtrates vom 9. Juli 2003 um diesen Bereich erweitert wurde. Im Jahr 2006 wurde das Ensemble Bestandteil des Fördergebietes „Innenstadt“ im Stadtumbau. Die damit verbundenen Fördermöglichkeiten sind Voraussetzung für die Überlegungen zum weiteren Umgang mit den Meisterhäusern.

Im Beschluss des IBA-Lenkungsausschusses vom 13.12.2006 wurde hervorgehoben, dass der Umgang mit den Meisterhäusern in Bezug auf die IBA 2010 besondere Priorität hat. Ziel ist, im IBA-Jahr 2010 die Komplettierung des Meisterhausensembles zu präsentieren.

Seit dem Abschluss der denkmalgerechten Sanierung der Meisterhäuser Klee/Kandinsky und Muche/Schlemmer im Jahr 2001 wird deutschlandweit ein Diskurs zur Komplettierung des Meisterhausensembles, zum Direktorenhaus von Walter Gropius, zum Haus Moholy/Nagy sowie zur Trinkhalle mit Mauer von Mies van der Rohe geführt.

Ein verwertbares Ergebnis zur Lösung des Konfliktes wurde durch den von der Stiftung Bauhaus initiierten Bauhausaward 2006 erwartet. Ein zufrieden stellendes Ergebnis, das der Nachbarschaft der UNESCO-Weltkulturerbestätte sowie denkmalpflegerischen Aspekten entspricht und auch baubar ist, wurde leider nicht erreicht.

Initiiert durch die Stiftung Meisterhäuser hat die Stadt Dessau im gleichen Jahr ein Konzept erarbeitet, das weitgehend den originalgetreuen Wiederaufbau zum Ziel hatte. Die denkmalfachliche Kritik an diesem Konzept und alle bisher unternommenen Aktivitäten haben jedoch noch nicht zu einer einvernehmliche Lösung der Fragestellung zum künftigen Umgang mit diesem weltberühmten Gebäudeensemble geführt. Unstrittig ist bisher nur, dass das Ensemble wieder als Einheit erkennbar sein soll. Damit ist die städtebauliche Reparatur die einzige Möglichkeit, auf die noch bestehenden Häuser zu reagieren.

Im aktuellen Diskussionsprozess mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, der Stiftung Bauhaus Dessau und der Landesregierung von Sachsen-Anhalt wurde als Vorschlag für die Lösung des Problems durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt angeregt, für die städtebauliche Reparatur des Gebäudeensembles unter Beibehaltung der verloren gegangenen Kubaturen und durch die Integration neuer Nutzungsarten einen Wettbewerb auszuloben. Nur ein Wettbewerbsverfahren kann dem Weltestatus des Meisterhausensembles gerecht werden. Dieser Wettbewerb soll von hoher Internationalität geprägt sein. Im Konsens mit den Beteiligten bereitet die Stadt Dessau-Roßlau deshalb gemeinsam mit dem Land Sachsen-Anhalt die Auslobung eines weltweit offenen, zweiphasigen Realisierungswettbewerbs vor, der in deutscher Sprache geführt werden soll.

Die Maßnahme soll vom Juli 2007 bis Juni 2008 durchgeführt werden. Hierzu wird folgender Mittelbedarf erforderlich:

1. Organisation und Durchführung des Wettbewerbs (Beauftragung eines Planungsbüros)	60.000 EUR
2. Vergütung der Preisrichter (vertragliche Vereinbarungen zwischen Stadt und Preisrichter)	60.000 EUR
3. Preise/Ankäufe (Auszahlung der Preisgelder an die Preisträger durch die Stadt)	90.000 EUR

Kassenwirksam im Haushaltsjahr 2007 werden hiervon voraussichtlich 32.500 EUR für die Organisation und Durchführung des Wettbewerbs an das Planungsbüro.

Die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung ist notwendig, um den Auftrag für die Durchführung des Wettbewerbs zum Meisterhausensemble vollständig im Haushaltsjahr 2007 auslösen zu können. Die Finanzierung der Maßnahme im Haushaltsjahren 2007 und 2008 erfolgt aus der Sanierung Dessau-Nordwest. Da die Durchführung des Wettbewerbes bei der Stadt Dessau-Roßlau erfolgt, wurde eine neue Haushaltsstelle eingerichtet (61500.94000).

Die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung wird gedeckt durch Wenigerinanspruchnahme der VE bei der Haushaltsstelle 2.79155.94000, Revitalisierung Industriebrache ehemals Junkalor/Altener Straße. Derzeit sind die dafür erforderlichen Fördermittel noch nicht bewilligt, so dass sich das Vorhaben zeitlich verschiebt.